

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH · Postfach 1261 · 65220 Taunusstein

Wepa Hygieneprodukte GmbH
Frau Diana Hajny
Rönkhauser Str. 26
D-59757 Arnsberg-Müschede

Auftragsnr. : 2322972
Kundennr. : 1453600

Gabriele Götsch/no
Tel +49 06128/ 744-151, Fax -534
gabriele.goetsch@sgs.com

Competence Center
Hardlines/ E&E Chemical Testing

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH
Im Maisel 14
65232 Taunusstein

Taunusstein, den 06.08.2012

Ihr Bestellzeichen : 132122536
Ihr Bestelldatum : 16.07.2012
Probennr. : 120508111
Testzeitraum : 17.07. – 03.08.2012

Prüfbericht Nr.: 2322972-01
Untersuchung im Sinne des LFGB

Sehr geehrte Frau Hajny,

auftragsgemäß haben wir die am 17. Juli 2012 bei uns eingetroffene Probe im Sinne des Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuches (LFGB) auszugsweise nach der Empfehlung XXXVI „Papiere, Kartons und Pappen für den Lebensmittelkontakt“ der Kunststoffkommission des BfR untersucht.

Pr.-Nr.	Probenbezeichnung
120508111	WEPA Putzrolle, 2-3lagig, Recycling Charge: 606 15:50 263 11

Die Probe wurde gemäß der Empfehlung XXXVI auf Formaldehyd, Glyoxal, PCP, MCPD, DCP und Hemmstoffbildung sowie nach EN 648 untersucht. Weiterhin erfolgte eine Prüfung auf extrahierbare Schwermetalle.

Beurteilung:

Die Probe entspricht in den untersuchten Punkten den Anforderungen des LFGB.

Mit freundlichen Grüßen
SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH


i. V. Gabriele Götsch
(Projekt Manager)


J. A. Jasmin Digles
(Projekt Manager)

Anlage: Ergebnisse (3 Seiten)

G:\LFGB\Atteste 2012\Wepa\2322972_111_Küchentücher.doc

Seite 1 von 4

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH | Im Maisel 14 D-65232 Taunusstein t +49 6128 744 - 0 f +49 6128 744 - 130 www.institut-fresenius.de

Die Prüfergebnisse beziehen sich auf die untersuchten Proben. Die Veröffentlichung und Vervielfältigung unserer Prüfberichte und Gutachten zu Werbezwecken sowie deren auszugsweise Verwendung in sonstigen Fällen bedürfen unserer schriftlichen Genehmigung. Alle Dienstleistungen werden auf Grundlage der anwendbaren Allgemeinen Geschäftsbedingungen der SGS, die auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden, erbracht.
Member of the SGS Group (Société Générale de Surveillance)

Geschäftsführer: Vincent Giesue Furnari, Aufsichtsratsvorsitzender: Dirk Hellmans, Sitz der Gesellschaft: Taunusstein, HRB 21543 Amtsgericht Wiesbaden

Anlage
 Auftrags-Nr. : 2322972
 Prüfbericht Nr. : 2322972-01
 Proben-Nr. : 120508111
 Auftraggeber : Wepa Hygieneprodukte GmbH, Arnsberg

06.08.2012

Untersuchungsergebnisse:

1. Extraktion (Kaltwasserextrakt)

In Anlehnung an Empfehlung XXXVI wurde das Probenmaterial in entmineralisiertes Wasser gegeben und 24 Stunden darin bei Raumtemperatur gelagert. Anschließend wird der Extrakt filtriert. Die nachfolgenden Prüfungen erfolgten im Filtrat.

1.1 Formaldehyd

Der Nachweis von migrierbarem Formaldehyd erfolgte im Kaltwasserextrakt nach Umsetzung mit DNPH mittels HPLC-UV.

Formaldehyd mg/dm ²	Anforderung* mg/dm ²
< 0,01	max. 1

*Empfehlung XXXVI des BfR

1.2 Glyoxal

Der Nachweis von migrierbarem Glyoxal erfolgte im Kaltwasserextrakt nach Umsetzung mit DNPH mittels HPLC-UV.

Glyoxal mg/dm ²	Anforderung* mg/dm ²
< 0,05	max. 1,5

*Empfehlung XXXVI des BfR

Anlage
 Auftrags-Nr. : 2322972
 Prüfbericht Nr. : 2322972-01
 Proben-Nr. : 120508111
 Auftraggeber : Wepa Hygieneprodukte GmbH, Arnsberg

06.08.2012

1.3 Extrahierbare Schwermetalle

Die Untersuchung erfolgte aus dem Kaltwasserextrakt (EN 645) mittels induktiv gekoppelter Plasma-Atomemissionsspektrometrie bzw. CV-AAS (Quecksilber) gemäß EN ISO 11885.

	Ergebnis µg/g	Anforderung* µg/g
Blei	< 0,5	max. 3
Cadmium	< 0,1	max. 0,5
Quecksilber	< 0,1	max. 0,3

	Ergebnis mg/dm ²	Anforderung* mg/dm ²
Chrom	nicht nachweisbar (Bestimmungsgrenze: 0,001 mg/dm ²)	Chrom III max. 0,004 Chrom VI: nicht nachweisbar

* gemäß BfR Empfehlung XXXVI

1.4 Dichlorpropanol und Monochlorpropandiol

Die Bestimmung des 1,3-Dichlor-2-propanols (DCP) und des 3-Monochlorpropandiols (MCPD) erfolgte aus dem Kaltwasserextrakt mittels GC-ECD (ASU § 64 LFGB 80.56-2) (Ansatz 4 g/l).

	Ergebnis µg/l	Richtwert* µg/l
DCP	< 2	< 2
MCPD	< 12	< 12

* Empfehlung XXXVI des BfR

2. Farbechtheit nach EN 648

Die Prüfung nach EN 648 erfolgte im Kurzzeitkontakt 2 Stunden bei Raumtemperatur.

Prüflebensmittel				Anforderung
Wasser	Speichel- Lösung	Essig 3 %	Öl	
entspricht	entspricht	entspricht	entspricht	min. Bewertungsstufe 5

* Empfehlung XXXVI des BfR

Anlage
 Auftrags-Nr. : 2322972
 Prüfbericht Nr. : 2322972-01
 Proben-Nr. : 120508111
 Auftraggeber : Wepa Hygieneprodukte GmbH, Arnberg

06.08.2012

3. Hemmhof-Test

Die Probe wurde gemäß DIN EN 1104 „Papier und Pappe, vorgesehen für den Kontakt mit Lebensmitteln- Bestimmung des Übergangs antimikrobieller Bestandteile“ geprüft.

Ergebnis: Das Probenmaterial wies keine Hemmzonen auf. Antimikrobielle Aktivitäten sind nicht nachweisbar.

Anforderung: Lebensmittelbedarfsgegenstände aus Papier dürfen gemäß Empfehlung XXXVI keine konservierende Wirkung auf die mit ihnen in Berührung kommenden Lebensmittel aufweisen. Bei der Prüfung auf die Anwesenheit antimikrobieller Bestandteile darf somit keine Wachstumseinschränkung bestimmter Keime bei Durchführung des „Hemmhof-Testes“ zu beobachten sein.

4. Pentachlorphenol (PCP)

Die Probe wurde mit Methanol extrahiert und ein Aliquot mit Diazomethan derivatisiert. Die Bestimmung erfolgte mittels GC-ECD und interner Standardisierung mittels 2,4-Dibromphenol und Dieldrin.

	Ergebnis mg/kg	Anforderung mg/kg
Pentachlorphenol	< 0,1	max. 0,15*
2,3,4-Trichlorphenol	< 0,1	-
2,3,6-Trichlorphenol	< 0,1	-
2,4,5-Trichlorphenol	< 0,1	-
2,4,6-Trichlorphenol	< 0,1	-
3,4,5-Trichlorphenol	< 0,1	-
2,3,5,6-Tetrachlorphenol	< 0,1	-
2,3,4,6-Tetrachlorphenol	< 0,1	-
2,3,4,5-Tetrachlorphenol	< 0,1	-

*Empfehlung XXXVI des BfR

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH


 i. V. Gabriele Götsch
 (Projekt Manager)


 i. A. Jasmin Digles
 (Projekt Manager)